Montag, 24. Februar 2025, Hessische Allgemeine (Kassel-Mitte) / Kassel

BUNDESTAGSWAHL

# Merz gewinnt, SPD bricht ein

## AfD bei 20 Prozent – Erfolg für Linke

Strahlender Gewinner am Wahlabend: Doch CDU-Chef Friedrich Merz steht eine schwierige Koalitionsbildung bevor. © Foto: Michael Kappeler/dpa

**Berlin –** Machtwechsel in Deutschland: Die Union hat die Bundestagswahl laut Hochrechnungen der ARD klar gewonnen. CDU und CSU kommen demnach auf 28,5 Prozent. Die AfD kann ihr Ergebnis auf 20,6 Prozent verdoppeln. Die SPD von Kanzler Olaf Scholz stürzt dramatisch ab auf ihr schlechtestes Bundestagswahlergebnis seit 1949 und landet bei 16,5. Die Grünen verlieren und kommen auf 11,8 Prozent. Die Linke steigert sich deutlich auf 8,7 Prozent. Die FDP bricht ein und lag bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe mit 4,4 Prozent deutlich unter der Fünf-Prozent-Hürde. Das BSW kam auf 4,9 Prozent.

Der neue Bundestag hat 630 Mitglieder. Ohne das BSW im Parlament wäre rechnerisch eine Koalition von Union und SPD möglich. Mit BSW wären nur Bündnisse von drei Parteien möglich - zum Beispiel Union, SPD zusammen

mit den Grünen. CDU-Chef Friedrich Merz hat nun beste Chancen, Kanzler zu werden. „Wir haben diese Bundestagswahl gewonnen. Es geht jetzt darum, so schnell wie möglich eine handlungsfähige Bundesregierung zu bilden“, sagte Merz. Eine Zusammenarbeit mit der AfD schloss er erneut aus. Scholz gestand seine Niederlage ein: „Das ist ein bitteres Wahlergebnis für die SPD. Dafür trage ich Verantwortung.“ SPD-Chef Lars Klingbeil kündigte eine personelle Neuaufstellung seiner Partei an. Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) nannte das Ergebnis „katastrophal und niederschmetternd“. FDP-Chef Christian Lindner zog am späten Abend Konsequenzen aus dem schlechten Wahlergebnis. Er kündigte an, er werde aus der aktiven Politik ausscheiden. Die Wahlbeteiligung lag mit 84 Prozent deutlich höher als 2021 (76,4).
AFP/JSC

Mehr von der Bundestagswahl auf hna.de